

18.10.2017



Stellungnahme zur Neufassung der Vereinsförderung

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Vereinsleben in Schwetzingen ist ein sehr reges. Das ist gut, denn es zeigt, wie lebendig unsere Gemeinde ist und wie aktiv deren Bürger, es fördert das soziale Miteinander, sorgt für die Gesundheit der Bevölkerung durch organisierte sportliche Betätigung und vieles mehr. Auch die Ausrichtung vieler Feste wäre ohne die Beteiligung unserer Vereine schwierig oder diese käme gar nicht erst zustande. So sind die dort festgelegten Entscheidungen, wie die Zuschüssen von € 2000 für die Austragung eines internationalen Turniers an den Capoeira Schwetzingen e.V. oder wie die € 500 für den Budo Club oder Fahrtkostenschüsse sehr gut investiertes Geld. Denn wie gesagt, Schwetzingen lebt und ist aktiv auch und gerade durch seine Vereine. Auch die anderen Punkte erscheinen uns von der GRÜNEN Fraktion sinnvoll und richtig. Wäre da nicht ein Punkt, der die Entscheidungsbefugnis des Gemeinderats betrifft.

Dies mag im ersten Moment so manchem vielleicht kleinlich erscheinen, aber dass wir dagegen sind, pauschal die Entscheidungsbefugnis für Sonderzuschüsse auf den Oberbürgermeister zu übertragen ist kein Ausdruck des Misstrauens gegenüber unserem OB, sondern trägt etwas Grundsätzliches in sich. Wir von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN halten es hier aus Gründen der Transparenz für nötig, diesen Punkt etwas besser zu regeln. Denn die Durchgriffs- und Entscheidungsbefugnisse eines OB sind schon sehr weitreichend. Natürlich kommt es immer wieder vor, dass Vereine aufgrund eines dringenden Bedarfs Sonderzuschüsse benötigen und danach fragen. Daher fänden wir eine weitreichende „Notregelung“ mit Begrenzung und Auskunftspflicht wichtig, für den Fall oder die Fälle, dass ein Bedarf tatsächlich derart dringend sein sollte, dass er nicht bis zur nächsten Gemeinderatssitzung warten kann.

Aufgrund der genannten Bedenken und im Sinne der Transparenz für den Rat und die Öffentlichkeit schlagen wir somit vor, dass die Neuregelung der Vereinsförderung dahingehend ergänzt wird, dass die Gesamtzahl der vom OB entscheidbaren Sonderzuschüsse auf € 20.000,- begrenzt wird und dass diese in der auf die Entscheidungen folgende Gemeinderatssitzung im öffentlichen Teil bekanntgegeben werden.

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage ohne die vorgeschlagene Erweiterung nicht zu.

Marco C.A. Montalbano
für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN